

Wirtschaft für Integration gratuliert Wiener Linien zur Kampagne gegen Rassismus und Ausgrenzung

Utl.: Kraft-Kinz und Rahimi: „Rassismus und Ausgrenzung haben in unserem Land nichts verloren!“

Wien, 28.1.2013 – „Wien ist international und lebt durch die Vielfalt der BewohnerInnen“, für Georg Kraft-Kinz und Ali Rahimi haben die Wiener Linien mit der aktuellen Kampagne „ein wichtiges Signal gesetzt“. „Die Stadt gehört dir“ – dieser Slogan ist seit einigen Tagen auf großflächigen Plakaten zu lesen – in mehreren Sprachen und um den Hinweis „Und dir“ ergänzt. Damit beziehen die Wiener Linien klar Position gegen Rassismus und Ausgrenzung. „Wir freuen uns sehr über diese Kampagne der Wiener Linien. Denn die mehrsprachigen Plakate entsprechen den Realitäten unserer multilingualen und -kulturellen Gesellschaft. Rassismus und Ausgrenzung haben in unserem Land nichts verloren!“, so Georg Kraft-Kinz und Ali Rahimi, Obleute des Vereins „Wirtschaft für Integration“ (VWFI).

Zwtl.: Mehrsprachiger Redewettbewerb „SAG’S MULTI!“ macht Potenziale sichtbar

Die Kampagne der Wiener Linien macht auch Mehrsprachigkeit sichtbar. Damit gibt es eine Verbindung zu einem der Hauptanliegen von „Wirtschaft für Integration“. „Wir wollen die Potentiale sehen, fordern und fördern“, so Kraft-Kinz und Rahimi.

Auf das Potenzial Mehrsprachigkeit macht der Verein Wirtschaft für Integration zum bereits vierten Mal mit seinem mehrsprachigen Redewettbewerb „SAG’S MULTI!“ aufmerksam. Im aktuellen Schuljahr nehmen 406 TeilnehmerInnen aus 86 Schulen und sieben Bundesländern an „SAG’S MULTI!“ teil. In 45 Sprachen – von Dänisch Russisch, Türkisch und Bosnisch/Kroatisch/Serbisch bis hin zu Georgisch, Urdu, Lingala und Fanti – sprechen die jungen Menschen im Alter zwischen 13 und 20 Jahren zum Leitthema „Meine Zukunft – unsere Zukunft“. Das Besondere an „SAG’S MULTI!“: Nur SchülerInnen mit nicht-deutscher Mutter- bzw. Erstsprache dürfen an dem Wettbewerb teilnehmen und sie müssen in ihrer Rede zwischen Deutsch und ihrer Muttersprache wechseln. „Als Vertreter der Wirtschaft ist uns eines bewusst: Mehrsprachigkeit ist ein großer Gewinn für unser Land – insbesondere für die österreichische Wirtschaft“, zeigen sich Kraft-Kinz und Rahimi überzeugt.

Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien (RLB NÖ-Wien) ist Gründungs- und Hauptsponsor des Vereins Wirtschaft für Integration.

Rückfragehinweis:

Mag.^a Meri Disoski
Geschäftsführerin Verein „Wirtschaft für Integration“
Quartier 21/MQ
Museumsplatz 1 E-1.4
1070 Wien
Tel.: +43 1 94 44 846
Mobil: + 43 (0) 676 44 57 653
m.disoski@vwfi.at
www.vwfi.at

